

EUROSIL

Charakterisierung

Additionsvernetzender 2-Komponenten Silikonkautschuk

Technische Daten

	EUROSIL A Komponente A	EUROSIL B Komponente B		
Farbe	Opak	Pink		
Viskosität	4.000	8.000	mPa·s	Brookfield HBTD ¹⁾
Dichte	1,25	1,25	g/cm ³	DIN 53 479 ¹⁾
Mischungsverhältnis	Mischung 1 : 1		Nach Gewicht	
Topfzeit	6 - 8		Minuten	
Entformbar nach	25		Minuten	
Härte Shore A	Vulkanisat ca. 24			DIN 53 505 ²⁾
Zugfestigkeit	ca. 2,2		N/mm ²	DIN 53 504 S 3 A ²⁾
Reißdehnung	ca. 226		%	DIN 53 504 S 3 A ²⁾
Weiterreißwiderstand	ca. 5		N/mm	ASTM D 624 Form B ²⁾
Linearer Schwund	ca. < 0,1		%	Nach 7 Tagen
¹ = Gemessen im Normalklima DIN 50 014-23/50-2 ² = Vulkanisat, gemessen nach 14 Tagen Lagerung im Normalklima DIN 50 014-23/50-2				

Haltbarkeit

EUROSIL A + B sind bei Lagerung zwischen 5 °C und 30 °C im dicht geschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate optimal zu verarbeiten.

Bei den o. a. Werten handelt es sich um produktbeschreibende Daten. Die verbindlichen Produktspezifikationen sind dem Datenblatt "Lieferspezifikationen" zu entnehmen. Weitere Angaben zu Produkteigenschaften, toxikologischen, ökologischen und sicherheitsrelevanten Daten finden Sie im Sicherheitsdatenblatt.

Eigenschaften

- Widerstandsfähiger, gummielastischer Silikonkautschuk
- Dupliziersilikon für den Dentalbereich

Anwendungstechnik

Verarbeitung

EUROSIL Komponente A + B werden 1 : 1 miteinander gemischt. Die beiden Komponenten werden mechanisch (z. B. von Hand) oder in einem Vakuumrührgerät ca. 30 - 60 Sekunden gemischt.

Nach dem Mischen von Hand sollte die Masse im Vakuum bei 30 - 50 mbar entlüftet werden. Die Masse dehnt sich auf das 3- bis 4-fache ihres Ausgangsvolumens aus. Die entstehenden Blasen an der Oberfläche fallen nach kurzer Zeit wieder auf ihr ursprüngliches Volumen zusammen und die Masse ist dann verarbeitungsfertig.

Bei 23 °C vulkanisiert das System wie unter technische Daten angegeben. Bei tieferen Temperaturen verlangsamt sich die Vulkanisation durch Erwärmen kann sie dagegen beschleunigt werden.

Anmerkungen:

Der Kontakt mit folgenden Stoffen kann die Vulkanisation verzögern oder verhindern:

- Schwefelhaltige Chlor- oder Butylkautschuke
- Mit Metallsalzen katalysierte LSR- oder RTV-Typen
- Stabilisatoren und Weichmacher
- Aminhärter in Epoxidharzen
- Verschiedene organische Lösemittel, z. B. Ketone, Alkohole, Ether etc.

Lösungs- und Reinigungsmittel

Zum Entfernen frischer Masse KÖRASOLV GL verwenden. Reste im Rühr- oder Gießgefäß lässt man am besten aushärten, um sie dann abzuziehen

Sicherheit

Für den Umgang mit unseren Produkten beachten Sie bitte die Hinweise auf unseren EG-Sicherheitsdatenblättern und die Sicherheitshinweise auf unseren Gebinde-Etiketten. Insbesondere sind die Vorschriften der Gefahrstoffverordnung zu beachten. Bewahren Sie das EG-Sicherheitsdatenblatt des von Ihnen eingesetzten Produktes griffbereit auf. Es gibt wertvolle Hinweise für den sicheren Umgang, zur Entsorgung und bei Unfällen.

Liefereinheiten

- 1 l Gebinde
- 5 l Kanister

Produkt- und Merkblatthänderungen behalten wir uns vor.

Mit weiteren Informationen und technischer Beratung steht unsere Anwendungstechnik gerne zur Verfügung.

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis, auch in bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.

Ausgabe: Dezember 2012

CHT R. BEITLICH GMBH

Werk Geretsried, Breslauer Weg 123, 82538 Geretsried, Deutschland

Telefon: 08171/3456-0, Fax: 08171/3456-26, Email: info@cht.com, Homepage: www.cht.com